

**Johann Karl Eduard Buschmann an
Wilhelm von Humboldt, 10.04.1834**

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin,
gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 99
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 218

|99r| Ew. Excellenz

verzeihen eine Nachschrift zu den Bemerkungen zum [Bogen LI.](#)^[a], indem ich eben
auf der [Bibliothek Hrn. Prof. Bopp's](#) Bemerkungen erhalte.

[S. 265. Anm. 1. Z. 6.](#) das punctirte # in [sa#sâra](#) hält [Hr. Bopp](#) für richtig und sagt:
„[Anuswâra](#) sei, so viel er sich erinnere, überall mit punctirtem # geschrieben.

|99v| [S. 266. Text Z. 4. v. u., Anm. 4. Z. 1. und 2.](#) ist [manyu](#) ([n](#) ohne Punct, und statt
[j](#): [y](#)) zu schreiben; [Hr. Prof. Bopp](#) hat nämlich meine deßfalsige Anfrage bestätigt,
daß das Sanskritwort {manyu} gemeint ist.

[S. 268. Z. 2.](#) verbessert [Hr. Bopp](#) [La#kâwatâra](#), das zweite [a](#) mit dem Längezeichen.
Die Nachricht über [Domis](#) neuste Schrift hat [Hr. Dr. Spiker](#) aus dem [Asiatic
journal](#)^[b].

Genehmigen Hochdieselben die Gefühle tiefster Ehrfurcht und Ergebenheit, womit
ich verharre

Ew. Excellenz

unterthänigster Diener,

Buschmann.

Berlin 10 Apr. 1834.

Zu Eile.

a) |Editor| Das entspricht den Seiten 265 bis 272.

b) |Editor| Bei dem genannten Artikel wird es sich um einen [Aufsatz aus dem Jahr 1832](#) handeln.
Im *Asiatic Journal and Monthly Register for British and foreign India, China and Australasia*, Vol.
XIII, New Series, January – April 1834, S. 211 findet sich folgende Nachricht: "15th of February. The
Right Hon. Sir A. Johnston, V.P., took the chair at the meeting this day; various donations were laid
upon the table, among them were the following: ... From H. J. Domis, Esq., his Notes on Java, printed at
Sourabaya, parts 4, 5, 6, and 7; and a Sourabaya Almanack...". Gleichlautende bzw. zusammenfassende
Meldungen finden sich auch im *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland*, Band
1, S. 152 und im *Athenaeum Journal* 1834, S. 145. [FZ]